

MHC besiegt Erstdivisionär Leuven zwei Mal

Mannheims Hockey-Asse siegen mit 4:1 und 3:2 gegen die Belgier – Erster Testspielsieg der TSV-Herren

Mannheim. (leo) Zwei Wochen vor dem Re-Start der Hockey-Bundesligen befinden sich die Mannheimer Erst- und Zweitligisten auf der Suche nach Konstanz. In zahlreichen Testspielen war zwar viel Licht, aber auch einiger Schattentönen zu erkennen.

Der Mannheimer HC hatte den belgischen Erstdivisionär KHC Leuven, bei dem der ehemalige MHC-Mittelfeldstratege Patrick Harris verletzt zuschauen musste, am Feudenheimer Neckarkanal zu Gast und bezwang diesen mit 4:1 und 3:2. Die Tore gingen auf das Konto des argentinischen Strafeckenspezialisten Gonzalo Peillat (3), Paul Zmyslony (2), Linus Müller und Danny Nguyen. Allerdings war nicht zu übersehen, dass der MHC im gegnerischen Schusskreis noch zu wenig Torgefährdungsstrahl ausstrahlt.

Der TSV Mannheim kam endlich zu einem Erfolgserlebnis gegen einen Erstliga-Konkurrenten. Das Team des Trainergespanns Alexander Vörg und Carsten Müller setzte sich gegen den Crefelder HTC nach Toren von Hannes Heßler, Samuel

Holzhauser und Phillip Schlageter mit 3:2 durch, nachdem es tags zuvor dem gleichen Gegner mit 0:2 unterlegen war. „Die Entwicklung zeigt deutlich nach oben. In den nächsten zwei Wochen geht's an den Feinschliff“, urteilte Müller.

Damen-Spitzenreiter Mannheimer HC, der noch immer auf die Reiseerlaubnis für seine argentinischen Nationalspielerinnen Agustina Habif und Lucina van der Heyde wartet, kam mit unterschiedlichen Ergebnissen vom Bundesliga-Vorbereitungsturnier aus Worms zurück. Unter den Augen von Bundestrainer Xavier Reckinger wurde gegen den Rüsselsheimer RK nach Toren von Martina Cavallero und Nadine Kanler mit 2:0 und gegen Rot-Weiß Köln durch einen Treffer von Verena Neumann mit 1:0 gewonnen und gegen den Düsseldorfer HC mit 2:3 verloren (Tore: Naomi Heyn und Isabella Schmidt). „Wir haben weitere Schritte nach vorne gemacht, aber auch neue Baustellen aufgezeigt bekommen“, blickte Trainer Nicklas Benecke schon einmal voraus.

Ihre gute Frühform unterstrichen die Zweitliga-Damen des TSV Mannheim in Berlin. Gegen die Erstligisten Berliner HC (1:1) und Zehlendorfer Wespen (3:2) blieb die Mannschaft von Trainer Carsten Müller ungeschlagen. Alisia Hochstetter gegen den BHC sowie Tara Duus, Laura Keibel und Violetta Klein gegen die „Wespen“ waren die TSV-Torschützen. Müller sprach von einer „insgesamt sehr zufriedenstellenden Vorstellung“.

Weitere Fortschritte waren auch beim verjüngten Team des Lokalrivalen Feudenheimer HC gegen Zweitliga-Konkurrenten unverkennbar. Zwar gab es gegen die HG Nürnberg eine 1:2-Niederlage (Tor: Hannah Korn), doch der Nürnberger HTC wurde nach Toren von Emma Förter und Juliana Schmitz-Roeckerath mit 2:1 bezwungen. Zwei Treffer von Luisa Höfling-Conradi führten gegen den gleichen Gegner zu einem 2:2. Das gleiche Ergebnis stand am Ende auch gegen den Bonner THV auf der Anzeigetafel. Förter und Antonia Hähnlein waren die FHC-Torschützinnen.